

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Grevenbroich

Betr.: Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. G 233 „Wohnquartier Pillauer Weg“ – Ortsteil Orken – hier: Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Ausschuss für Planung und Mobilität der Stadt Grevenbroich hat in seiner Sitzung am 10.11.2022 die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zu dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. G 233 „Wohnquartier Pillauer Weg“ – Ortsteil Orken beschlossen.

Das Plangebiet ist im nachfolgend abgedruckten Plan schwarz umrandet, unterbrochen dargestellt.

Ortsteil: Orken
BPlan-Nr.: G 233
Bezeichnung: „Wohnquartier Pillauer Weg“
Druckgenehm. Land NRW (2021) ABK
Datenlizenz Deutschland - Zero - Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)



Der Entwurf des Bebauungsplans liegt mit der Begründung in der Zeit vom 28.11.2022 bis einschließlich 06.01.2023 (nicht vom 26.12.2022 bis zum 01.01.2023) im städtischen Verwaltungsgebäude Neues Rathaus, Rathäuserweiterungsbau, Fachbereich Stadtplanung/Bauordnung, Ostwall 6,

41515 Grevenbroich, während der Dienststunden öffentlich aus. Während der Dienststunden stehen Mitarbeiter des Fachdienstes Stadtplanung zur Auskunft zur Verfügung. Es wird um vorherige Terminabsprache gebeten unter den Telefonnummern 02181/608-439 oder -440.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden; nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Diese Bekanntmachung und die ausgelegten Unterlagen sind während des Auslegungszeitraums zudem im Internet unter der Adresse <https://www.o-sp.de/grevenbroich/plan?L1=37&pid=67913> einsehbar.

Bei der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. G 233 wird das beschleunigte Verfahren gemäß § 13a BauGB angewandt. Im beschleunigten Verfahren gelten gemäß § 13a Abs. 2 S. 1 BauGB die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 S. 1 BauGB entsprechend. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 S. 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB wird demnach abgesehen; § 4c BauGB (Überwachung/Monitoring) ist nicht anzuwenden.

Grevenbroich, den 11.11.2022

Klaus Krützen
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Grevenbroich

Betr.: Aufstellung der 1. vereinfachten Änderung der 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. G 46 „Bahnüberführung Rheydter Straße“ – Ortsteil Stadtmitte hier: Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Ausschuss für Planung und Mobilität der Stadt Grevenbroich hat in seiner Sitzung am 10.11.2022 die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zum Aufstellungsverfahren der 1. vereinfachten Änderung der 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. G 46 „Bahnüberführung Rheydter Straße“ – Ortsteil Stadtmitte beschlossen.

Das Plangebiet ist im nachfolgend abgedruckten Plan

schwarz umrandet, unterbrochen dargestellt.

Ortsteil: Stadtmitte
BPlan-Nr.: 1. vereinf. Änd. der 8. Änd. G 46
Bezeichnung: „Bahnüberführung Rheydter Straße“
Druckgenehm. Land NRW (2021) ABK
Datenlizenz Deutschland - Zero - Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)



Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wird die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, über die sich wesentlich unterscheidenden Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung des Gebiets in Betracht kommen, und über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung im Sinne des § 3 Abs. 1 BauGB öffentlich unterrichtet. Zudem wird ihr Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Zu diesem Zweck liegt der Planentwurf in der Zeit vom 28.11.2022 bis einschließlich 04.12.2022 im städtischen Verwaltungsgebäude Neues Rathaus, Rathäuserweiterungsbau, Fachdienst Stadtplanung, Ostwall 6, 41515 Grevenbroich, während der Dienststunden zur Einsicht aus. Während der Dienststunden stehen Mitarbeiter des Fachdienstes Stadtplanung zur Auskunft zur Verfügung. Es wird um vorherige Terminabsprache gebeten unter den Telefonnummern 02181/608-439 oder -440.

Impressum

Die „Rathaus Zeitung“ erscheint im Erft-Kurier - Der Lokal Anzeiger für Grevenbroich - als amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Grevenbroich.

Verteilung: Kostenlos mit dem Erft-Kurier

V.i.S.d.P.: Stadt Grevenbroich, Der Bürgermeister

Redaktion: Ira Leifgen
 Tel. 02181/608-256,
 Fax 02181/608-8256
 Ira.Leifgen@grevenbroich.de
 Altes Rathaus, Am Markt 1
 41515 Grevenbroich

Zusätzlich können die öffentlichen Informationen zu diesem Planverfahren über die für jedermann zugängliche

Ausgabeseite der Stadt Grevenbroich im Internet unter <https://www.o-sp.de/grevenbroich/plan?L1=37&pid=70637> eingesehen werden.

Grevenbroich, den 11.11.2022

Klaus Krützen
Bürgermeister

Dienststunden

Die Dienststunden des Fachdienstes Stadtplanung sind:

montags und mittwochs von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

donnerstags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 und von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

freitags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Pänz: Aufgestaute Wut wegen Homeschooling und Quarantäne?

Grevenbroich. Plötzliche Wut und Trotzausbrüche der Kinder verunsichern viele Eltern. Doch woher kommen diese starken Gefühle überhaupt? Wie haben Kinder die von Homeschooling und Quarantäne geprägte Zeit erlebt und was hat sich dabei möglicherweise angestaut? Wie gehe ich mit der Wut am besten um? Diese und weitere Fragen beantwortet ein offenes Gruppenangebot der Erziehungs- und Familienberatungsstelle Grevenbroich 8. Dezember von 16 bis 18 Uhr im Familien-

zentrum „St. Pantaleon“ an der Mühlenstraße 21 in Jüchen. Eingeladen sind alle Eltern und Erziehungsberechtigte, die sich Austausch mit anderen Eltern sowie fachliche Unterstützung wünschen. Gleiches gilt ebenfalls für pädagogisches Fachpersonal. Begleitet wird das Angebot von Alina Prinz, Psychologin und Systemische Familientherapeutin. Die Teilnahme ist kostenfrei, allerdings sind die Plätze begrenzt. Anmeldungen unter 02164/24 40 möglich.

In der Onkologischen Ambulanz: Kinderbilder sorgen für lächelnde Gesichter

Neue Räume, neue Dekoration: Modern, farbenfroh und patientenfreundlich präsentiert sich die Onkologische Ambulanz im „St. Elisabeth“-Krankenhaus. Im Sommer war die Fachabteilung für die ambulante Versorgung von Krebspatienten aus der dritten Etage ins Erdgeschoss umgezogen. Inzwischen ist auch die „Innenausstattung“ komplett: mit fröhlich-bunten großformatigen Bildern, die von Mädchen und Jungen aus Kindertageseinrichtungen und Grundschulen liebevoll gestaltet wurden.

Grevenbroich. „Die Patienten sollen sich während ihrer Chemotherapie wohl fühlen und nicht wie in einem Krankenhaus“, erklären die Stationsleitungen Melanie Conrath und Agnes Kuznik, die gemeinsam mit ihrem Team die Idee für die Neugestaltung des Fachbereichs ausgearbeitet und umgesetzt haben. Die Räumlichkeiten sind nicht krankenhaustypisch nummeriert, sondern tragen Namen wie „Hoffnung“, „Lachen“, „Familie“ oder „Kraft“, „Miteinander“ oder „Zuversicht“. Jedes Behandlungszimmer ist individuell gestaltet. Dazu haben sich Agnes Kuznik und Melanie Conrath etwas Besonders einfallen lassen: „Für jeden Behandlungsraum haben wir je zwei Leinwände an umliegende Kindergärten und Grundschulen gegeben, die von den Kindern individuell gestaltet werden durften.“

Auch Kinder von Mitarbeiterinnen wurden mit einbezogen. Und so starteten in der KiTa „Elifanten“ gleich neben dem Krankenhaus und im Familien-

zentrum „Blumenwiese“, der Klasse 2b der Nievenheimer Salvatorschule und in der KiTa „Sonnenhaus“ in Rommerskirchen geradezu ambitionierte Kunstprojekte. Im Fall der Tageseinrichtung für Kinder an der Wettinerstraße der Diakonie Düsseldorf sogar in Verbindung mit einer Gesprächsreihe über das Thema „Hoffnung“. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Herausgekommen sind farbenfrohe, hier und da sogar glitzernde Bilder mit plakativen Motiven. So illustrierten ein Leuchtturm, ein Anker oder ein Regenbogen das Thema „Zuversicht“, im Themenzimmer „Miteinander“ schauen die Patienten auf niedliche Tierkinder, zum Thema „Familie“ haben die Kinder und ihre Erzieherinnen fröhliche Menschen beim Eisessen gemalt, und das Stichwort „Lachen“ haben die jungen Künstler mit bunten Motiven aus Handabdrücken gestaltet. „Die Resonanz unserer Patienten auf die Bilder ist sehr positiv“, sagt Impulsgeberin Melanie



Zwei Malerinnen: Nora und Felina.



Stationsleitung Agnes Kuznik (Mitte) mit den Tagesmüttern Merve Tasgin (links) und Silan Mert (rechts) in der KiTa „Elifanten“ bei der Übergabe von zwei Bildern für die Onkologische Ambulanz des benachbarten Krankenhauses. Foto: RKN.

Conrath. Bei teilweise vier- oder sechsständigen Aufenthalten in der Onkologischen Ambulanz erfreuten sie sich an den lebensbejahenden Gemälden, die immer wieder für lächelnde Gesichter sorgen. „Da bekommt man gleich Lust mitzuwandern“, sagt eine Patientin beim Betrachten eines Bildes zum Thema „Familie“.

Und auch Klinikmanagerin Daniela Becker ist begeistert von der Initiative des Teams und dem Resultat: „Das ist wirklich das i-Tüpfelchen in diesem neugestalteten Bereich.“ Der von ihr angestoßene Umzug der Onkologischen Ambulanz hat gleich mehrere Vorteile: Neben der räumlichen Vergrößerung der Fachabteilung profitieren die Patienten von den deutlich kürzeren und barrierearmen Wegen zu ihren Behandlungsräumen.

Und im ersten Sommer am neuen Ort freuten sich Patienten Mitarbeiter über die sehr viel angenehmeren Temperaturen. Mit wohnlichen Farben in hellen Blau- und Altrosa-Tönen soll sich die Onkologische Ambulanz zudem von den Normalstationen im Krankenhaus abheben.

Für die Chemotherapie stehen sechs große Räume zur Verfügung. Während der Behandlung schauen die Patienten von ihren Liegen nun dank der jungen Künstler nicht auf leere Wände oder gekaufte Drucke, sondern auf Unikate in leuchtenden Farben. -ekG.

JUNG. WILD. WIESEL

13. SPIELTAG, SA 26.11.22, 19.30 UHR

HEIMSPIEL

TSV BAYER SPORTCENTER

Die Wiesel
 Handball
 Borussia
 Mönchengladbach

TULEN
 LUDWIGSHAFEN

2.HBL

tickets.handball-dormagen.de

Meine Eltern können sich wieder freuen, eine Blutspende hat mir geholfen.

DRK-BLUTSPENDEDIENST
 Nächster Blutspendetermin:
 Sonntag, 27.11.2022 von 08.30 bis 13.00 Uhr
 Diedrich-Uhlhorn-Realschule, Grevenbroich-Wevelinghoven
 Bitte nutzen Sie die Terminreservierung unter www.blutspendedienst-west.de